

Wir Lehrer verdienen immer viel weniger als in vergleichbaren anderen Berufen ...

Beitrag von „Firelilly“ vom 21. November 2019 13:36

Zitat von Kapa

Firelilly: Klassenfahrtziele kann ich mir doch sogar selbst organisieren. Und dann soll der Arbeitgeber mal schön für eine Fahrt in die USA, Singapur, Mongolei, Norwegen oder so bezahlen. Hat doch in Berlin schon mal geklappt vor ein paar Jahren mit New York.

Ja, ich gebe zu, das wäre schon deutlich attraktiver, wenn man dem Dienstherrn so zumindest was aufbrummen könnte.

Aber auch da hat man hier gleich schön den Finger drauf:

Die maximalen Kosten sind nach oben hin stark begrenzt und liegen so gering, dass man eben bei der Unterkunft und den Zielen nur Schmalspur machen kann (die sozial schwachen Familien müssen die Reise ja auch finanzieren können). Dafür hat unsere Schulleitung schon gesorgt. Das würde also von vornherein gar nicht erst genehmigt, wenn man die Reise so plant, dass es einem da auch gut gehen könnte.

Was auch eine riesige Frechheit ist, dass man z.B. nicht als Programmpunkt für den letzten Abend ein gemeinsames Essen im Restaurant angeben kann (siehe der Thread mit dem Geschäftsessen mit den Kunden im Restaurant auf Firmenkosten). Das würde der Dienstherr niemals erstatten, so die Schulleitung. Alles, was einem zugesteht ist trocken Brot, Tee und vielleicht Spaghetti Bolognese aus einem Riesentopf einer Jugendherberge.

Sobald man sich da besser verpflegen möchte wird das nicht genehmigt, selbst, wenn man Restaurantbesuche, Cafebesuche etc. so mit einkalkuliert, dass man unter den Maximalkosten der Klassenfahrt bleibt.

Man könne froh sein ein eigenes Zimmer in der Jugendherberge zu bekommen.

Kann sein, dass Berlin seinen Lehrern mehr bietet (würde mich nicht wundern), aber in SLH kannst du eine Fahrt gar nicht so organisieren, dass einen amtsangemessenen Standard gibt.